

**Konventionell und wartungsfrei (MF),
Blei-Säure-Trockenbatterie,
vorgeladen****Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2015/830**

Version:

3

Ausgabedatum :

02/12/2019

Abschnitt 1 Identifizierung des Stoffes/Gemisches und des Unternehmens**1.1 Produktkennung:**

Produktform:

Artikel

Produktname:

Wartungsfrei (Maintenance Free; MF), VRLA (MF), Konventionelle Serie –
Blei-Säure-Trockenbatterie, vorgeladen**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes und Verwendungen, von denen abgeraten wird:****1.2.1 Identifizierte Verwendungen:**

Motorrad- und Power-Sport-Starterbatterie

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Nicht verfügbar.

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes:

Lieferant:

BS BATTERY S.a.s

Adresse:

23 bis rue Edouard Nieuport

92150 Suresnes**Frankreich**

Telefon:

(Frankreich) +33 1 83 62 45 55

1.4 Notfall-Telefonnummer:

CHEMTREC (USA, Kanada & Mexiko) 0086-1-800-424-9300

CHEMTREC (International) 0086-1-703-527-3887

Erreichbar außerhalb der Bürozeiten?

JA

☐

NEIN

☒**Abschnitt 2 Identifizierung von Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffes/Gemisches:****2.1.1 Klassifikation:**

Das Gemisch ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 wie folgt klassifiziert:

VERORDNUNG (EG) Nr. 2015/830	
Reproduktionstoxizität, Kategorie 1A	H360Fd
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1A	H372
Gefährlich für die aquatische Umwelt – Akute Gefahr, Kategorie 1	H400
Gefährlich für die aquatische Umwelt – Chronische Gefahr, Kategorie 1	H410

2.2 Beschriftungselemente:

Gefahrenpiktogramme:



GHS08



GHS09

Signalwort(e):

Gefahr

Gefahrenhinweis: ungeborenen Kindes

H360Fd – Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Verdacht auf Schädigung des

H372 – Verursacht Schäden an Organen durch längere oder wiederholte Exposition
H410 – Sehr giftig für aquatisches Leben mit lang anhaltender Wirkung

Sicherheitshinweise:

P201 – Vor der Verwendung besondere Anweisungen einholen
P202 – Nicht damit umgehen, bevor alle Sicherheitsvorkehrungen gelesen und

verstanden wurden

P260 – Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfe/Spray nicht einatmen
P264 – Gründlich nach der Handhabung waschen
P270 – Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen
P273 – Freisetzung in die Umwelt vermeiden

2.3 Andere Gefahren:

Blei kann giftig für Blut, Nieren und das Zentralnervensystem sein

Abschnitt 3 Zusammensetzung/Information über Inhaltsstoffe

Stoff/Gemisch:

Gemisch

Inhaltsstoff(e):

Chemische Bezeichnung	Registrierungs-Nr.	CAS-Nr.	EG-Nr.	Konzentration	Klassifikation
Blei	Nicht zutreffend	7439-92-1	231-100-4	< 100 %	Repr. 1A, H360 STOT RE 1, H372 Aquatisch Akut 1 H400 (M=10) Aquatisch Chronisch 1, H410 (M=10)
Antimon	Nicht zutreffend	7440-36-0	231-146-5	0,2 %	Nicht klassifiziert

Abschnitt 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Keine Gefahren bei intakter Batterie und vorschriftsmäßiger Verwendung. Die Batterie darf nicht geöffnet oder verbrannt werden. Die Exposition gegenüber den darin enthaltenen Inhaltsstoffen oder deren Verbrennungsprodukten könnte schädlich sein.

Suchen Sie in allen Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt auf.

4.1.1 Im Falle der Einatmung:

Sofort an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff zuführen. Bleiverbindungen: Aus dem Gefahrenbereich entfernen, gurgeln, Nase und Lippen waschen, Arzt konsultieren.

4.1.2 Im Falle von Hautkontakt:

Mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen, kontaminierte Kleidung ausziehen. Bei Reizung einen Arzt aufsuchen. Bleiverbindungen: Mit Wasser und Seife waschen.

4.1.3 Im Falle von Augenkontakt:

Sofort 15 Minuten lang mit Wasser spülen, einen Arzt aufsuchen. Bleiverbindungen: Sofort 15 Minuten lang mit Wasser spülen, einen Arzt aufsuchen.

4.1.4 Im Falle der Einnahme:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort einen Arzt aufsuchen. Bleiverbindungen: Sofort einen Arzt aufsuchen.

4.2 Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert:

Verursacht schwere Hautverbrennungen und Augenschäden. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann dem ungeborenen Kind schaden. Kann gestillten Kindern Schaden zufügen.

Symptome/Verletzungen nach dem Einatmen: Im Falle wiederholter oder längerer Exposition: Kann Reizungen der Atemwege verursachen.

Symptome/Verletzungen nach Hautkontakt: Der direkte Kontakt mit internen Komponenten einer Batterie kann die Haut stark reizen und zu Rötung, Schwellung, Verbrennung und schweren Hautschäden führen. Hautkontakt kann eine bestehende Dermatitis verschlimmern. Hautkontakt kann Dermatitis verschlimmern.

Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt: Staub von diesem Produkt kann zu Augenreizungen führen.

Symptome/Verletzungen nach Ingestion: Ingestion kann zu Übelkeit und Erbrechen. Bauchschmerzen führen. Durchfall.

4.3 Angabe der erforderlichen sofortigen ärztlichen Behandlung und Sonderbehandlung:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Löschmittel einsetzen, die für die Umgebung des Feuers geeignet sind. Beim Bersten einer Batterie Trockenchemikalien, Soda, Kalk, Sand oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignete Löschmittel:

Keine bekannt.

5.2 Besondere Gefahren, die sich aus dem Stoff oder Gemisch ergeben

Brandgefahr:

Bildung von metallischen Dämpfen beim Verbrennen. Die Batterie kann aufgrund des Druckaufbaus bei übermäßiger Wärmeeinwirkung platzen und korrosive Materialien freisetzen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

im Falle eines Brandes:

Bei einem Brand können giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

5.3 Ratschläge für die Feuerwehr:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständigen Schutanzug tragen.

Abschnitt 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Persönliche Vorkehrungen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren:

Allgemeine Maßnahmen:

Kontakt mit verschüttetem Material vermeiden. Keine beschädigten Behälter oder verschüttetes Material berühren, es sei denn, es wird eine geeignete Schutzausrüstung getragen.

6.1.1 Für Nicht-Notfallpersonal:

Geeignete persönliche Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben tragen. Für eine ausreichende Belüftung sorgen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.1.2 Für Notfallhelfer:

Bei Staubentwicklung umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt:

Das Produkt nicht in die Kanalisation oder den Wasserlauf gelangen lassen. Die zuständigen Behörden im Falle einer Versickerung in den Wasserlauf oder in die Kanalisation informieren. Nicht

6.3 Methoden zur Eindämmung und Reinigung:

in die Kanalisation / in das Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen.

Im Falle der Freisetzung den Materialfluss stoppen: kleine Verschüttungen mit trockenem Sand, Erde und Vermiculit eindämmen/aufnehmen. Verschüttete Elektrolyten nach Möglichkeit sorgfältig mit Soda, Natriumbikarbonat, Kalk usw. neutralisieren. Säurebeständige Kleidung, Stiefel, Handschuhe und einen Gesichtsschutz tragen. Keine nicht neutralisierte Säure in die Kanalisation gelangen lassen. Verbrauchte Batterien – zur Wiederverwertung an eine Sekundär-Bleischmelze schicken. Anwendbare Bundes-, Landes- und örtliche Vorschriften befolgen. Wie im vorhergehenden Schritt beschrieben neutralisieren. Neutralisiertes Material in einem versiegelten Behälter sammeln und es gegebenenfalls als Sondermüll behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitt 7 für Informationen zur sicheren Handhabung.

Siehe Abschnitt 8 für Informationen über persönliche Schutzausrüstung.

Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

Abschnitt 7 Handhabung und Lagerung

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung:

7.1.1 Schutzmaßnahmen:

Eine gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sicherstellen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Aufgrund des geringen Innenwiderstands der Batterie und der hohen Leistungsdichte können hohe Kurzschlussströme über die Batteriepole entstehen. Keine Werkzeuge oder Kabel auf die Batterie legen. Nur isolierte Werkzeuge verwenden. Bei der Installation oder Wartung von Batteriesystemen alle Installationsanweisungen und Diagramme berücksichtigen.

7.1.2 Ratschläge zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

In Arbeitsbereichen nicht essen, trinken und rauchen. Nach dem Gebrauch Hände waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen ausziehen. Batterien in einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereich, getrennt von inkompatiblen Materialien und allen Aktivitäten, die Flammen, Funken oder Hitze erzeugen können, lagern. Von allen metallischen Gegenständen fernhalten, die mit dem Minus- und Pluspol einer Batterie in Kontakt kommen und einen Kurzschlusszustand erzeugen könnten. Die Batterie sollte zum Schutz vor ungünstigen Witterungsbedingungen überdacht gelagert werden. Nur in Bereichen mit ausreichender Wasserversorgung und Auffangvorrichtung lagern und handhaben. Schäden an

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten:

Batteriegehäuse vermeiden.

7.3 Spezifische Endverwendung(en):

Nicht zutreffend.

Abschnitt 8 Expositionskontrollen/Personenschutz

8.1 Steuerungsparameter:

8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz:

Blei (7439-92-1)		
EU	European BEI	(Medium: Blut – Zeit: keine Beschränkung – Parameter: Blei (verbindlicher biologischer Grenzwert) 0,075 mg/m ³ (Medium: Luft – Zeit: 40 Stunden pro Woche – Parameter: Blei (Zeitlich gewichteter, durchschnittlicher Schwellenwert für die medizinische Überwachung in der Luft, gemessen als zeitlich gewichteter Durchschnitt über 40 Stunden pro Woche)
Österreich	MAK (mg/m ³)	0,1 mg/m ³ (inhalierbare Fraktion)
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	0,4 mg/m ³ (inhalierbare Fraktion)
Bulgarien	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Bulgarien	Bulgarien – BEI	300 µg/l (Medium: Blut – Zeit: nicht festgelegt – Parameter: Blei (für Frauen unter 45 Jahren) 400 µg/l (Medium: Blut – Zeit: nicht festgelegt – Parameter: Blei)
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	0,15 mg/m ³
Blei (7439-92-1)		
Kroatien	Kroatien – BEI	(Medium: Blut – Zeit: nicht kritisch – Parameter: Blei (Die medizinische Überwachung sollte bei einem Grenzwert für Blei im Blut von Arbeitnehmern >40 µg/100 ml Blut durchgeführt
Zypern	OEL TWA (mg/m ³)	0,15 mg/m ³
Tschechische Republik	Expoziční limity, PEL (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Tschechische Republik	Tschechische Republik – BEI	(Medium: Urin – Zeit: beliebig – Parameter: 5 Aminolävulinsäure (Für kurzzeitige, kontinuierliche Expositionen ≤30 Kalendertage)
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Staub, Rauch und Pulver)
Dänemark	Dänemark – BEI	(Medium: Blut – Parameter: Blei)
Estland	OEL TWA (mg/m ³)	0,1 mg/m ³ (Gesamtstaub) 0,05 mg/m ³ (lungengängiger Staub)
Finnland	HTP-arvo (8 h) (mg/m ³)	0, 1 mg/m ³ (alle Arbeiten)
Finnland	Finnland – BEI	(Medium: Blut – Zeit: nicht kritisch – Parameter: Blei)

Blei (7439-92-1)		
Frankreich	VME (mg/m ³)	0,1 mg/m ³ (restriktiver Grenzwert)
Frankreich	Frankreich – BEI	<p>400 µg/l (Medium: Blut – Parameter: Blei (biologischer Grenzwert, Männer))</p> <p>300 µg/l (Medium: Blut – Parameter: Blei (biologischer Grenzwert, Frauen))</p> <p>200 µg/l (Medium: Blut – Parameter: Blei (medizinischer Überwachungswert, Männer))</p> <p>100 µg/l (Medium: Blut – Parameter: Blei (medizinischer Überwachungswert, Frauen))</p>
Deutschland	TRGS 903 (BGW)	<p>300 µg/l (Medium: Vollblut – Zeit: keine Einschränkung – Parameter: Blei (Frauen unter 45 Jahren))</p> <p>400 µg/l (Medium: Vollblut – Zeit: keine Einschränkung – Parameter: Blei (Frauen ab 45 Jahren))</p>
Gibraltar	OEL TWA (mg/m ³)	0,15 mg/m ³
Gibraltar	Gibraltar – BEI	<p>(Medium: Blut – Zeit: keine Einschränkung – Parameter: Blei (verbindlicher biologischer Grenzwert))</p> <p>0,075 mg/m³ (Medium: Luft – Zeit: 40 Stunden pro Woche – Parameter: Blei (Schwellenwert der medizinischen Überwachung, gemessen an einzelnen Mitarbeitern))</p> <p>(Medium: Blut – Zeit: keine Beschränkung – Parameter: Blei (Schwellenwert für die medizinische Überwachung, gemessen an einzelnen Mitarbeitern))</p>
Griechenland	OEL TWA (mg/m ³)	0,15 mg/m ³
Ungarn	AK-érték	0,15 mg/m ³
Irland	OEL (8 Std. Ref.) (mg/m ³)	0,15 mg/m ³
Irland	OEL (15 Min. Ref.) (mg/m ³)	0,45 mg/m ³ (berechnet)
Italien	OEL TWA (mg/m ³)	0,075 mg/m ³
Italien	Italien – BEI	(Medium: Blut – Zeit: Ende der Arbeitswoche (Bleientfernung muss durchgeführt werden, wenn Arbeitnehmer im fruchtbaren Alter Bleiwerte im Blut >40 µg/100 ml aufweisen))
Lettland	OEL TWA (mg/m ³)	0,005 mg/m ³
Lettland	Lettland – BEI	<p>(Medium: Blut – Parameter: Blei (Referenzwert im Blut für beruflich nicht exponierte Bevölkerung ≤10 µg/100 ml))</p> <p>(Medium: Urin – Parameter: Coproporphyrin (Referenzwert 22-57 µg/g Creatinin))</p> <p>(Medium: Urin – Parameter: Aminolävulinsäure (Referenzwert 0, 5-2,5 mg/g Creatinin))</p>

Blei (7439-92-1)		
Litauen	IPRV (mg/m ³)	0,15 mg/m ³ (inhalierbare Fraktion) 0,07 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
Luxemburg	OEL TWA (mg/m ³)	0,15 mg/m ³
Luxemburg	Luxemburg – BEI	(Medium: Blut – Parameter: Blei) 0,075 mg/m ³ (Medium: Blut – Parameter: Blei (Grenzwert der medizinischen Überwachung in der Luft, gemessen als zeitlich gewichteter Durchschnitt über 40 Stunden pro Woche)) (Medium: Blut – Parameter: Blei (Schwellenwert für die medizinische Überwachung, gemessen an einzelnen Arbeitern))
Polen	NDS (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Portugal	OEL TWA (mg/m ³)	0,15 mg/m ³ (verbindlicher Richtgrenzwert)
Rumänien	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Rumänien	OEL STEL (mg/m ³)	0,10 mg/m ³
Rumänien	Rumänien – BEI	150 µg/l (Medium: Urin – Zeit: Schichtende – Parameter: Blei) (Medium: Blut – Zeit: Schichtende – Parameter: Blei) (Medium: Haar – Zeit: Schichtende – Parameter: Blei) 10 mg/l (Medium: Urin – Zeit: Schichtende – Parameter: .delta.-Aminolävulinsäure) 300 µg/l (Medium: Urin – Zeit: Schichtende – Parameter: Koproporphyrin) (Medium: Blut – Zeit: Schichtende – Parameter: Erythrozyten Protoporphyrin)
Slowakei	NPHV (priemerna) (mg/m ³)	0,15 mg/m ³
Slowakei	Slowakei – BEI	400 µg/l (Medium: Blut – Zeit: nicht kritisch – Parameter: Blei) 100 µg/l (Medium: Blut – Zeit: nicht kritisch – Parameter: Blei (Frauen unter 45 Jahren)) 15 mg/l (Medium: Urin – Zeit: nicht kritisch – Parameter: .delta.-Aminolävulinsäure) 6 mg/l (Medium: Urin – Zeit: nicht kritisch – Parameter: .delta.-Aminolävulinsäure (Frauen unter 45 Jahren)) 0,30 mg/l (Medium: Urin – Zeit: nicht kritischer – Parameter: Koproporphyrine)
Slowenien	OEL TWA (mg/m ³)	0.1 mg/m ³ (inhalable fraction)
Slowenien	OEL STEL (mg/m ³)	0.4 mg/m ³ (inhalable fraction)
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	0,15 mg/m ³

Blei (7439-92-1)		
Spanien		(Medium: Blut – Zeit: nicht kritisch – Parameter: Blei (3,K))
Schweden	nivagränsvärde (NVG) (mg/m ³)	0,1 mg/m ³ (einatembare Gesamtstaub) 0,05 mg/m ³ (gesamter lungengängiger Staub)
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	0,15 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	0,45 mg/m ³ (berechnet)
Norwegen	Grenseverdier (AN) (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Staub und Rauch)
Norwegen	Grenseverdier (Kortidsverdi) (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Staub und Rauch)
Schweiz	VME (mg/m ³)	0,1 mg/m ³ (einatembare Staub)
Schweiz	VLE (mg/m ³)	0,8 mg/m ³ (einatembare Staub)
Schweiz	Schweiz – BEI	400 µg/l (Medium: Vollblut – Zeit: keine Einschränkungen – Parameter: Blei (Männer und Frauen über 45 Jahre)) 100 µg/l (Medium: Vollblut – Zeit: keine Einschränkungen – Parameter: Blei (Frauen unter 45 Jahren))
Australien	TWA (mg/m ³)	0,15 mg/m ³ (Staub und Rauch)
Kanada (Quebec)	VEMP (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Blei (7439-92-1)		
USA – ACGIH	ACGIH TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Blei (7439-92-1)		
USA – IDLH	US IDLH (mg/m ³)	100 mg/m ³
USA – NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	0,050 mg/m ³
USA – OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	50 µg/m ³

Antimon (7440-36-0)		
Österreich	MAK (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) (mg/m ³)	0,5 mg/m ³ (inhalierbare Fraktion)
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	5 mg/m ³ (inhalierbare Fraktion)
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Bulgarien	OEL TWA (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	0,5 mg/m ³

Antimon (7440-36-0)		
Tschechische Republik	Expoziční limity, PEL (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Dänemark	Grænseværdie (langvari g) (mg/m ³)	0,5 mg/m ³ (Pulver)
Estland	OEL TWA (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (8 h) (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Frankreich	VME (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Ungarn	AK-érték	0,5 mg/m ³
Ungarn	CK-érték	2 mg/m ³
Irland	OEL (8 Std. Ref.) (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Irland	OEL (15 Min. Ref.) (mg/m ³)	1,5 mg/m ³ (berechnet)
Lettland	OEL TWA (mg/m ³)	0,2 mg/m ³ (Metallstaub)
Litauen	IPRV (mg/ms)	0,5 mg/m ³
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Polen	NDS (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Portugal	OEL TWA (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Rumänien	OEL TWA (mg/m ³)	0,20 mg/m ³
Rumänien	OEL STEL (mg/m ³)	0,50 mg/m ³
Rumänien	Rumänien – BEI	1 mg/l (Medium: Urin – Zeit: Schichtende – Parameter: Antimon)
Slowakei	NPHV (priemernâ) (mg/m ³)	0,5 mg/m ³ (Gesamtstaub)
Slowenien	OEL TWA (mg/m ³)	0,5 mg/m ³ (inhalable fraction)
Slowenien	OEL STEL (mg/m ³)	2 mg/m ³ (inhalierbare Fraktion)
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m ³)	0,25 mg/ms (inhalierbarer Gesamtstaub)
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	1,5 mg/m ³ (berechnet)
Norwegen	Grenseverdier (AN) (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Norwegen	Grenseverdier (Korttidsverdi) (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Schweiz	VME (mg/m ³)	0,5 mg/m ³ (inhalierbarer Staub)

Antimon (7440-36-0)		
Australien	TWA (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
Kanada (Quebec)	VEMP (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
USA – ACGIH	ACGIH TWA (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
USA – IDLH	USA IDLH (mg/m ³)	50 mg/m ³
USA – NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	0,5 mg/m ³
USA – OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	0,5 mg/m ³

8.2 Expositionskontrollen:

8.2.1 Geeignete technische Kontrollen:

Die Handhabung erfolgt in Übereinstimmung mit der guten Praxis der Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz. Hände vor den Pausen und am Ende des Arbeitstages waschen.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung:

Augen-/Gesichtsschutz:

Unter normalen Bedingungen nicht benötigt. Wenn das Batteriegehäuse beschädigt ist, chemische Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.

Handschutz:

Unter normalen Bedingungen nicht benötigt. Wenn das Batteriegehäuse beschädigt ist, säurebeständige Gummi- oder Kunststoffhandschuhe mit ellenbogenlanger Stulpe tragen.

Schutz des Körpers:

Unter normalen Bedingungen nicht benötigt. Bei Beschädigung des Batteriegehäuses säurefeste Schürze tragen. Bei schwerer Exposition oder unter Notfallbedingungen säurebeständige

Kleidung und Stiefel tragen.

Atemschutz:

Unter normalen Bedingungen nicht erforderlich. Wenn bekannt ist, dass die Konzentration von Schwefelsäurenebel den PEL-Wert übersteigt, einen von NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health; dt.: US-amerikanisches nationales Institut für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz) oder MSHA (Mine Safety and Health Administration; dt.: US-amerikanische Behörde für Grubensicherheit und Gesundheit) zugelassenen Atemschutz tragen.

Thermische Gefahren:

Geeignete Schutzkleidung zur Vermeidung von Hitze tragen.



8.2.3 Kontrolle der Umweltexposition:

Das Produkt nicht in die Kanalisation oder den Wasserlauf gelangen lassen. Die zuständigen Behörden im Falle einer Versickerung in den Wasserlauf oder in die Kanalisation informieren. Nicht in die Kanalisation/Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen.

Abschnitt 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften:

Aussehen:	Fest
Farbe:	Bläulich-graues Metall
Geruch:	Nicht verfügbar
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar
pH-Wert:	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich (°C):	252,2222-360 °C
Siedepunkt/Siedebereich (°C):	1 380 °C
Flammpunkt (°C):	Nicht verfügbar
Verdunstungsrate:	Nicht verfügbar
Entflammbarkeitsgrenze – unterer (%):	Nicht verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht brennbar
Zündtemperatur (°C):	Nicht verfügbar
Obere/untere Entflammbarkeits-/Explosionsgrenzen:	Nicht verfügbar
Dampfdruck (20 °C):	10 mm Hg
Dampfdichte bei (20 °C):	1
Relative Dichte:	Nicht verfügbar
Schüttdichte (kg/m³):	9,6-11,3 g/m³
Wasserlöslichkeit:	Nicht verfügbar
n-Octanol/Wasser (log Po/w):	Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
Viskosität, dynamisch (mPa.s):	Nicht verfügbar
Explosionsgefährliche Eigenschaften:	Nicht verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht verfügbar
Molekulare Formel:	Nicht anwendbar
Molekulargewicht:	Nicht zutreffend

9.2. Weitere Informationen:

Fettlöslichkeit (Lösemittel – Öl – zu spezifizieren)

etc:	Nicht verfügbar
Oberflächenspannung:	Nicht verfügbar
Dissoziationskonstante in Wasser(pKa):	Nicht verfügbar
Oxidations-Reduktions-Potential:	Nicht verfügbar
Spezifisches Gewicht:	Nicht verfügbar

Abschnitt 10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:	Die Substanz ist unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen stabil.
10.2 Chemische Stabilität:	Bei Raumtemperatur in geschlossenen Behältern unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen:	Unverträgliche Materialien. Hohe Temperatur, Funken und andere Zündquellen. Das Mischen von Säure mit anderen Chemikalien vermeiden.
10.5 Unverträgliche Materialien:	Kalium, Carbide, Sulfide, Peroxide, Phosphor, Schwefel, Keton, Ester, Petrolatum. Reaktive Metalle, starke Basen, die meisten organischen Verbindungen.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: sind (Erhaltungsspannung > 2,41 VPC).	Verschlossene Batterien können nur dann Wasserstoff abgeben, wenn sie überladen sind. Das Gas tritt durch die Entlüftungskapen in die Luft ein. Zu ABS: Bei Temperaturen über 300 °C (572 °F) können brennbare Gase freigesetzt werden. An PP: Bei Temperaturen über 380 °C (716 °F) können brennbare Gase freigesetzt werden.

Abschnitt 11 Toxikologische Informationen

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen:

Akute Toxizität: Nicht klassifiziert

Antimon (7440-36-0)	
LD50 oral, Ratte	7 g/kg

Hautkorrosion/-reizung:	Nicht klassifiziert
Schwere Augenschäden/-reizungen:	Nicht klassifiziert
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:	Nicht klassifiziert
Keimzellmutagenität:	Nicht klassifiziert
Karzinogenität:	Nicht klassifiziert
Reproduktionstoxizität:	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann dem ungeborenen Kind schaden. Kann gestillten Kindern Schaden zufügen.
STOT – einmalige Exposition: klassifiziert	Nicht
STOT – wiederholte Exposition:	Verursacht Schäden an Organen durch längere oder wiederholte Exposition.
Aspirationsgefahr: klassifiziert	Nicht

Abschnitt 12 Ökologische Informationen

12.1 Toxizität: Blei (CAS: 7439-92-1):

Akute Toxizität		Zeit	Art	Anmerkungen
LC50	0,44 mg/l	96 h	Fisch	Art: Karpfen (Cyprinus carpio) [semi-statisch]
LC50	1,17 mg/l	96 h	Fisch	Art: Lachsforelle (Oncorhynchus mykiss) [Durchfluss]
EC50	0,6 mg/l	48 h	Daphnien	Art: Wasserfloh

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden: Persistent.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung: Die PBT- und vPvB-Kriterien von Anhang XIII der Verordnung gelten nicht für anorganische Stoffe

12.6 Andere negative Auswirkungen: Nicht verfügbar.

Abschnitt 13 Überlegungen zur Entsorgung

13.1 Methoden der Abfallbehandlung: Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Inhalt/Behälter gemäß den geltenden lokalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen.
Es wird empfohlen, das Produkt zu recyceln. Der Abfall muss in Übereinstimmung mit den Bundes-, Landes- und lokalen Umweltkontrollvorschriften entsorgt werden. Den zuständigen lokalen Entsorgungsexperten bezüglich Abfallentsorgung konsultieren. Da entleerte Behälter Produktrückstände enthalten können, sollten die Warnhinweise auf dem Etikett auch nach dem Entleeren des Behälters beachtet werden.
Europäischer Abfallcode: 16 06 01- - Bleibatterien

Abschnitt 14 Transportinformationen

	Landverkehr (ADR / RID)	Seeverkehr (IMDG)	Luftverkehr (ICAO/IATA)
UN-Nummer	Nicht geregelt für den Transport	Nicht geregelt für den Transport	Nicht geregelt für den Transport
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Transportgefahrenklasse	Nein	Nein	Nein
Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Umweltgefahren	Nein	Nein	Nein
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer	Nein	Nein	Nein
Beförderung in loser Schüttung gemäß Anlage II des MARPOL-Übereinkommens und dem IBC-Code	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Abschnitt 15 Informationen zu den Vorschriften

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/-gesetze, die speziell für den Stoff oder das Gemisch gelten

Enthält keine Stoffe mit Einschränkungen nach Anhang XVII

Die vorgeladene Blei-Säure-Trockenbatterie steht nicht auf der REACH-Kandidatenliste

Enthält keinen Stoff auf der REACH-Kandidatenliste

Enthält keine Stoffe nach REACH Anhang XIV

Andere nationale Vorschriften:

Deutschland

12. Verordnung zur Durchführung des
Immissionsschutzgesetzes – 12.BImSchV : Ist nicht Gegenstand der 12. BImSchV (Störfall-Verordnung)

Niederlande

SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen : Schwefelsäure wird aufgeführt

SZW-lijst van mutagene stoffen : Keine der Komponenten ist aufgeführt

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting
giftige stoffen – Borstvoeding : Blei wird aufgeführt

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting
giftige stoffen – Vruchtbaarheid : Blei wird aufgeführt

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting
giftige stoffen – Ontwikkeling : Blei wird aufgeführt

Dänemark

Empfehlungen Dänische Verordnung : Junge Menschen unter 18 Jahren dürfen das Produkt nicht verwenden

Schwangere/stillende Frauen, die mit dem Produkt arbeiten, dürfen nicht in direkten Kontakt mit dem Produkt kommen.

15.2 Stoffsicherheitsbewertung (Chemical Safety Assessment; CSA)

Für den Stoff oder das Gemisch wurde eine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt

Abschnitt 16 Sonstige Informationen

16.1 Anzeige von Änderungen:

Version 2.0 Geändert durch (EU) 2015/830

16.2 Schulungsanweisungen:

Nicht zutreffend.

16.3 Weitere Informationen:

Diese Informationen basieren auf dem derzeitigen Stand unseres Wissens. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses Produkt bestimmt.

16.4 Hinweis für den Leser:

Arbeitgeber sollten diese Informationen nur als Ergänzung zu anderen von ihnen gesammelten Informationen verwenden und sollten ein unabhängiges Urteil über die Eignung dieser Informationen zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Verwendung und zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer fällen. Diese Informationen werden ohne Garantie zur Verfügung gestellt, und jede Verwendung des Produkts, die nicht in Übereinstimmung mit diesem Sicherheitsdatenblatt oder in Kombination mit einem anderen Produkt oder Verfahren erfolgt, liegt in der Verantwortung des Benutzers.

Aquatisch Akut 1	Gefährlich für die aquatische Umwelt – Akute Gefahr, Kategorie 1
Aquatisch Chronisch 1	Gefährlich für die aquatische Umwelt – Chronische Gefahr, Kategorie 1
Repr. 1A	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1A
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
H360	Kann die Fruchtbarkeit oder das ungeborene Kind schädigen
H360Fd	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Verdacht auf Schädigung des ungeborenen Kindes
H372	Verursacht Schäden an Organen durch längere oder wiederholte Exposition
H400	Sehr giftig für aquatisches Leben
H410	Sehr giftig für aquatisches Leben mit lang anhaltender Wirkung